

Mit viel Gefühl

Das Liedermacherduo Harry und Ernschie spielte ein intimes Konzert im Herzoganger-Filmtheater

erstellt am 25.03.2019 um 18:03 Uhr

Schrobenhausen (SZ) Auf die Frage der Künstler des Musikerduos Harry und Ernschie an das Publikum, wer ihre Heimatstadt Lupburg kenne, machte sich zunächst Schweigen im nicht ganz so vollen Saal des Herzoganger-Filmtheater s breit und es kam keine richtige Antwort.



Das Liedermacherduo Harry und Ernschie spielte im Herzoganger-Filmtheater ein Konzert mit viel Akustik und tief sinnigen Texten. | Foto: Engl

Doch natürlich wurde dieses Rätsel rasch gelöst, der Ort liegt zwischen Regensburg und Neumarkt in der Oberpfalz. Ein Lob ging aber auch an Schrobenhausen und an den Veranstalter: "Wir haben noch nie in einem so coolen Kino gespielt", hieß es.

Die Liebe zu ihrer Heimat, zur Oberpfalz, spürt man bei beiden Songschreibern und Musikern gleich zu Beginn ihres Konzerts, sie wird glaubhaft und gefühlvoll übermittelt. Doch nicht nur Lupburg ist ihre Heimat, die sie lieben, mit ihrem Song "Freistaat - einfach stark" heben sie das ganze Bayernland hervor und verweisen auf 100 Jahre Bayern und die Entstehung des Freistaates.

Wer aber glaubt, es werde nur alles Bayerische hervorgehoben, der liegt falsch. Heimat sei für alle der Ort, wo man mit sich selbst im Reinen sei. Vorgetragen werden ausschließlich Eigenkompositionen, man muss keine Angst haben, die Texte aufgrund des oberpfälzischen Dialektes nicht zu verstehen. Die Sprache ist sehr gemäßigt und verständlich, ohne jedoch ihre Herkunft zu verleugnen - und das ist gut so.

Die Texte sind tief sinnig, beschäftigen sich mit der Gesellschaft. Der Song "I like Button-knopf" etwa beschäftigt sich mit dem Konsumverhalten am Computer oder Fernseher. Auch Pseudofreundschaft in sozialen Netzwerken wird angeprangert. Diese Freundschaft habe in der Realität nichts mit echter Freundschaft zu tun, so die Aussage der Musiker. Der wichtigste Aspekt wahrer Freundschaft wird im gleichnamigen Lied übermittelt, direkt ins Herz geht hier die Kernaussage "Freundschaft kann man ned sehen, die kann man nur spürn". Kräftig und markant, manchmal hart, aber bei passender Gelegenheit auch sehr weich der Gesang von Harald "Harry" Scharnbeck, der auch an der Akustikgitarre überzeugt. "Ernschie", mit bürgerlichem Namen Martin Ehrensberger, glänzt mit Gesang und am Keyboard, präsentiert sich aber auch mit einer Vielzahl anderer Instrumente wie Melodica, Akkordeon, Tin-Whistle-Flöte, Bodrahn- oder Ibu-Drum-Trommel sowie am Saxophon.

Das Publikum wird immer wieder angesprochen und trotz der geringen Besucherzahl schaffen es beide Musiker, gute Stimmung zu verbreiten und ihre Lieder kommen durchgängig bei den Zuhörern an. "Lass di treibn" vermittelt den Blick auf das oft Unscheinbare, aber doch Wichtige im Leben, weist aber auch auf die Vergänglichkeit hin. Hier wird bewusst, dass man das Leben hier und jetzt aber auch richtig anpacken soll. Die beiden Oberpfälzer spielen unverkrampft und ehrlich, Begriffe wie "Wellness für die Ohren" oder "Yoga fürs Hirn" treffen hier voll zu und mit ihren Aussagen in den Liedern "Mehr Zeit fürs Leben", "A Licht" - es ist einem im Krankenhaus liegenden Opa gewidmet -, "Frei sein" oder letztlich auch "Mensch sein" wecken sie viele Gefühle bei ihren Zuhörern, die ein schönes Konzert mit Gute-Laune-Akustik-Sound erleben durften.

© donaukurier.de | Erich Engl

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/schrobenhausen/Mit-viel-Gefuehl;art603,4126676>